

25. 02. 2021

Philippe Jaccottet, der gestorben ist: »Umtaufen müßte man diese Blumen; lösen aus den Netzen der Wissenschaft, wieder einwurzeln im Netz der Welt, dort, wo ich sie erblickte mit meinen Augen.«

[Philippe Jaccottet: Die wenigen Geräusche / Späte Prosa und Gedichte — Deutsch von Elisabeth Edl und Wolfgang Matz — München: Carl Hanser Verlag, 2020 — Seite 27]

»Hätte man sein ganzes Leben lauter schreien müssen als Henker und Opfer? (...) Die reinsten Worte enden als Slogans auf T-Shirts oder als Stickerei auf Seidenschals. Ich habe Angst, daß die Macht des Geldes, die sich wie eine Seuche ausbreitet, alles, was es an Menschlichem gibt, bis auf die Wurzeln verdirbt. (Das sind eher Befürchtungen als Gedanken, doch welche Gedanken können noch helfen?)«

[Philippe Jaccottet: Notizen aus der Tiefe — Deutsch von Friedhelm Kemp, Elisabeth Edl und Wolfgang Matz — München: Carl Hanser Verlag, 2009 / Reihe: Edition Akzente — Seite 75]

Ingrid Mylo vor 1 Jahr über 'Die wenigen Geräusche': »Jaccottet ist einer, der sich traut "ewig" zu steigern: so lassen sich Linien leicht überschreiten. Natürlich sind da Metaphern, in denen es anklingt: das letzte Mal. Natürlich denkt er, der über 90jährige, an Vergänglichkeit, doch er denkt auch über sich hinaus an das, was bleibt, was ohne ihn wahr ist und voller Wunder.«

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Denis Diderot: Jakob und sein Herr (Insel Verlag, 1961).

Ry Cooder: Pull up some dust and sit down (Nonesuch Records / Perro Verde Records, 2011).

ZDFinfo — Neil Docherty & David Fanning: Künstliche Intelligenz – Wettlauf der Großmächte (WGBH Educational Foundation, 2019 / 2020).

∞ ∞ ∞

Protzpaläste, Mietskasernen und Wohnhöhlen haben gemeinsam: sie bezeugen und bestätigen die Ehrsucht der Architekten und Auftraggeber, die Geldgier der Architekten und Auftraggeber, die Menschenverachtung der Architekten und Auftraggeber.

Und die Bewohner? Die sind brav und anhänglich. Sie kommen zuverlässig immer zurück in die Behausung, die sie für ihre halten und niemals mit anderen verwechseln.

∞ ∞ ∞

Neues von der Digit-Front: Der Digitalismus wächst proportional zur Einfalt der "User". Eine Medizin gegen die Einfalt gibt es nicht. Außer Digitalis (Fingerhut) in größeren Mengen. Das hilft,

**wie man unbedingt wissen sollte, gegen Alles. Es beendet alle Krankheiten, aber eben auch alle
Gesundheiten. Die gezielte Behandlung der User-Debität ist ein Gebiet, auf dem nicht geforscht
wird. Man nennt das Unterlassungs-Wissenschaft. Undone Science.**

Fortsetzung folgt ...